

**Der  
Landkreis**

**SCHWELM**

**im Luftbild**



Heimatkunde-Schwelm.de

Gustav  
Hohagen

Schwelm

Kaiserslautern 7666

# Der Landkreis Schwelm im Luftbild.

---

## Geleitwort.

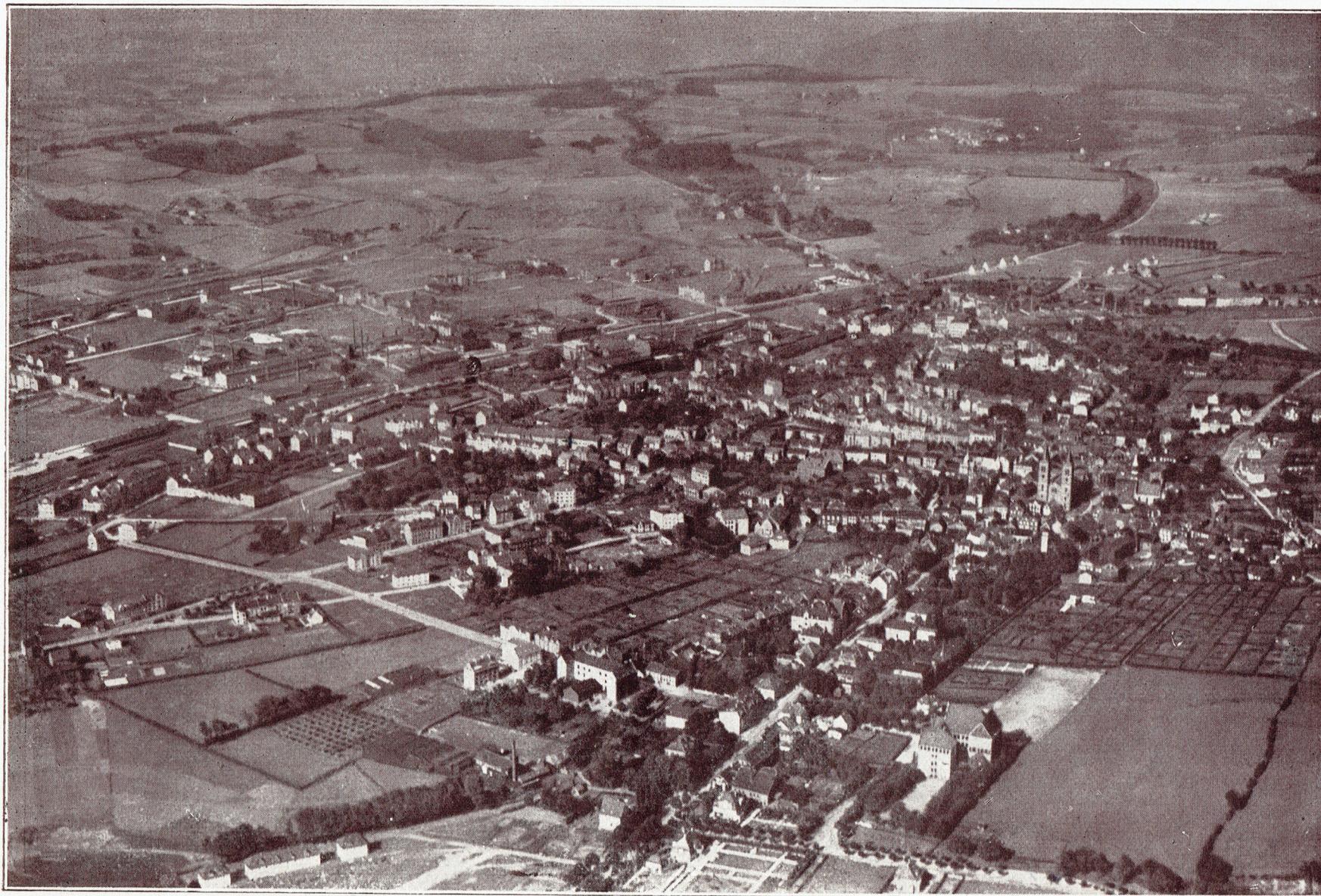
Die übliche Landschaftsaufnahme gestattet nur eine sehr begrenzte Fläche zur Darstellung zu bringen, weil die einzelnen Landschaftsteile sich gegenseitig verdecken. Die Aufnahmen vom Boden aus zeigen infolge des beschränkten Blickfeldes immer nur kleine Teilausschnitte einer großen Gesamtlandschaft. Die Entwicklung des Flugwesens gestattet photographische Aufnahmen von einer vom Erdboden losgelösten Stelle aus. Dadurch wird das Blickfeld ganz wesentlich erweitert, die gegenseitige Verdeckung in der Landschaft ausgeschaltet und diese im ganzen auf die Platte gebracht. Photographische Aufnahmen vom Flugzeug aus vermitteln eine besonders klare, zusammenfassende Übersicht über weite Geländeflächen. Das Flugbild ist das Lichtbild der Totalität, es zeigt die Landschaft im Ganzen. Je höher man steigt, umso mehr kann man, insbesondere mit der sogenannten Steilaufnahme, umfassen. Begrenzung ergibt sich nur aus der Gestaltung unserer Erde als Kugel und dem Maße unseres technischen Könnens hinsichtlich der Deutlichkeit der Aufnahmen.

Wer heute eine Gegend studieren will, kann das Luftbild nicht mehr entbehren. Siedlerische, städtebauliche, ästhetische und allgemein geographische Aufgaben verlangen bei ihrer Lösung nach ihm. So war auch der Landkreis Schwelm veranlaßt, sein Gebiet vom Flugzeug aus aufnehmen zu lassen. Einen Teil der charakteristischsten und schönsten Aufnahmen macht er hiermit allgemein zugänglich. Diese Bilder sollen zu den schönen Erdaufnahmen des Buches „Der Landkreis Schwelm“ (Dari-Verlag Berlin 1928) ergänzend hinzutreten. Der Kreis verfolgt dabei den Zweck, für die Schönheit und den Reiz seines Gebietes die Augen zu öffnen. In diesem

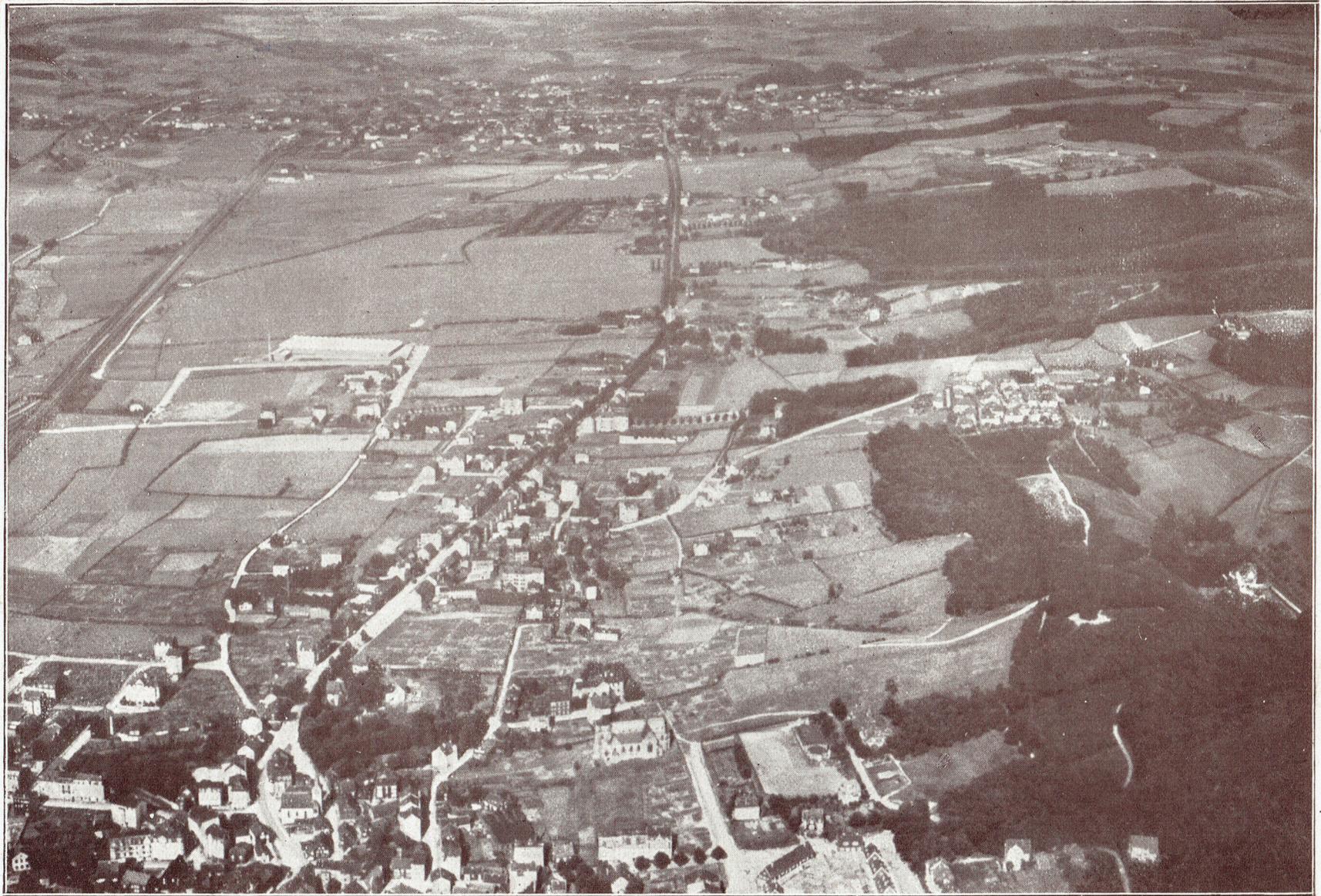
Sinne sollen die Aufnahmen sowohl den Kreiseingesessenen wie auch den Fremden, die nach Erholung suchen, dienen. Ferner will er den Blick für die siedlerische Gestaltung unserer Städte und Gemeinden schulen. Der heimatkundliche Unterricht der Schulen dürfte insbesondere lebendige Bereicherung aus den Aufnahmen erfahren. Wenn zudem auch dieses Heftchen dem Kreise und seinen Gemeinden neue Freunde für die kommunale Arbeit gewinnen könnte, wäre sein Zweck aufs beste erfüllt.

Namens des Kreisausschusses:

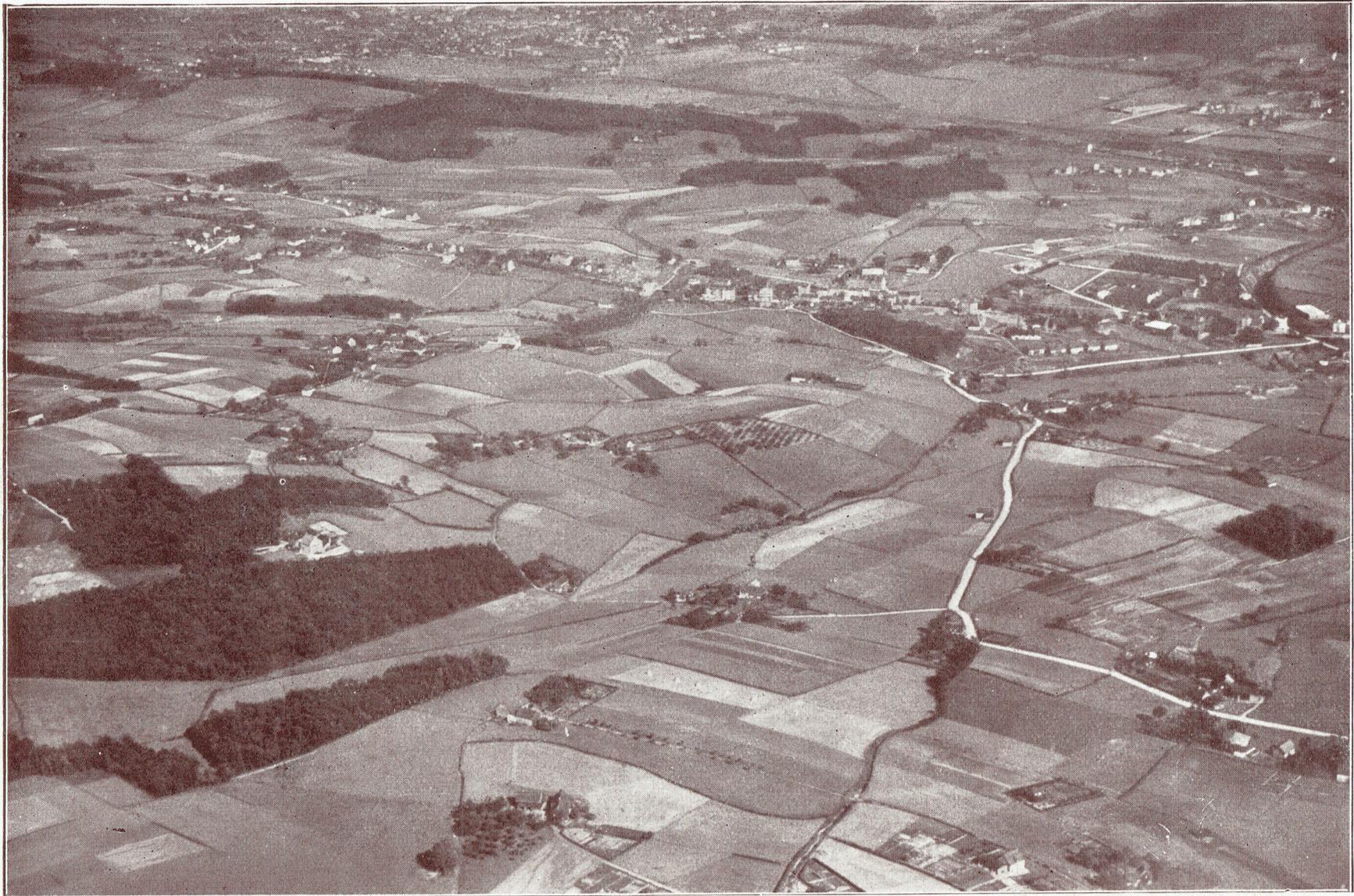
**Dr. Acker**, Landrat.



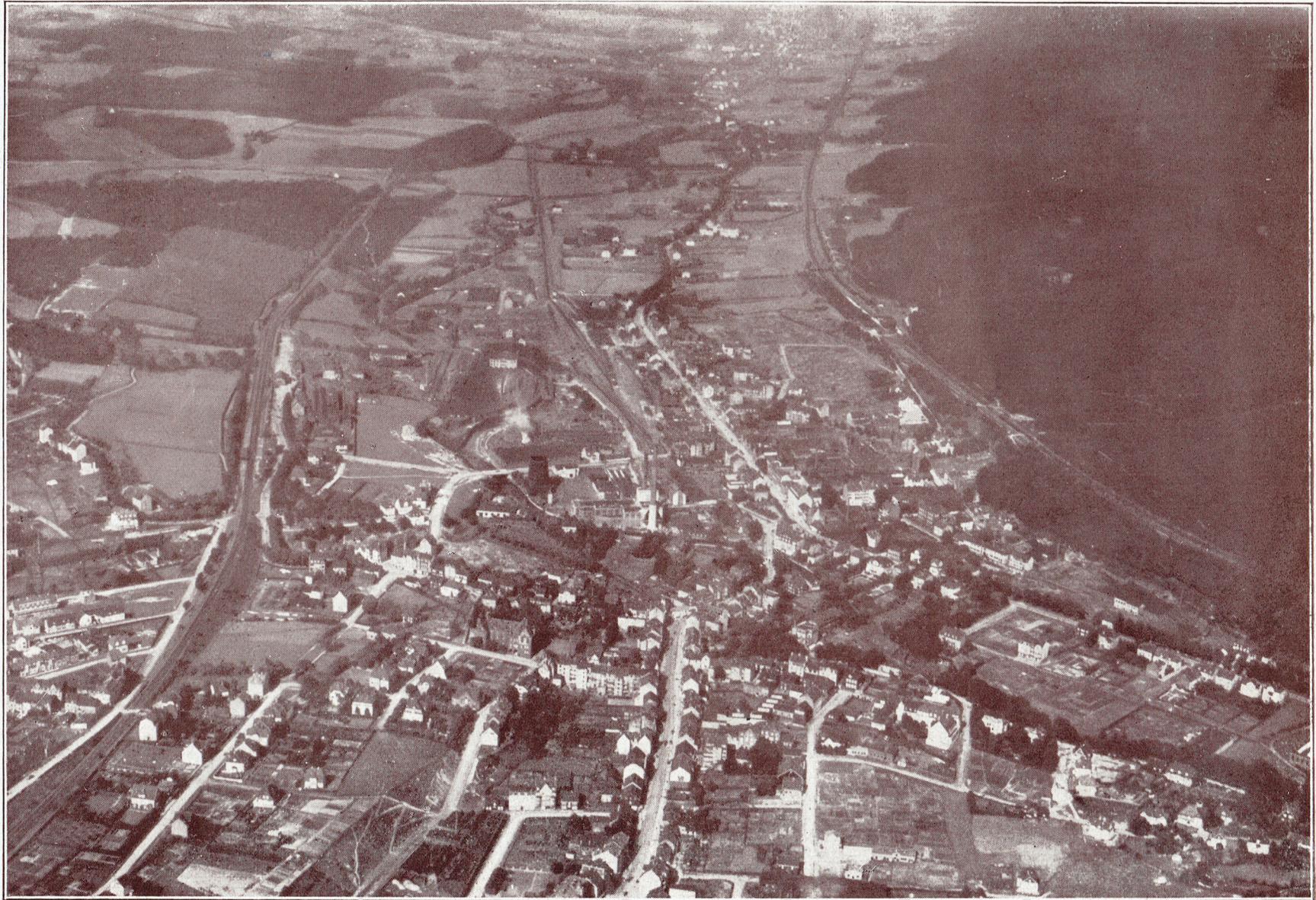
Stadt Schwelm, Blick von Südwesten nach Nordosten. Im Hintergrund die Straße von Milspe, dessen baulicher Beginn mit der Siedlung am Wuppermannshof erkennbar ist.



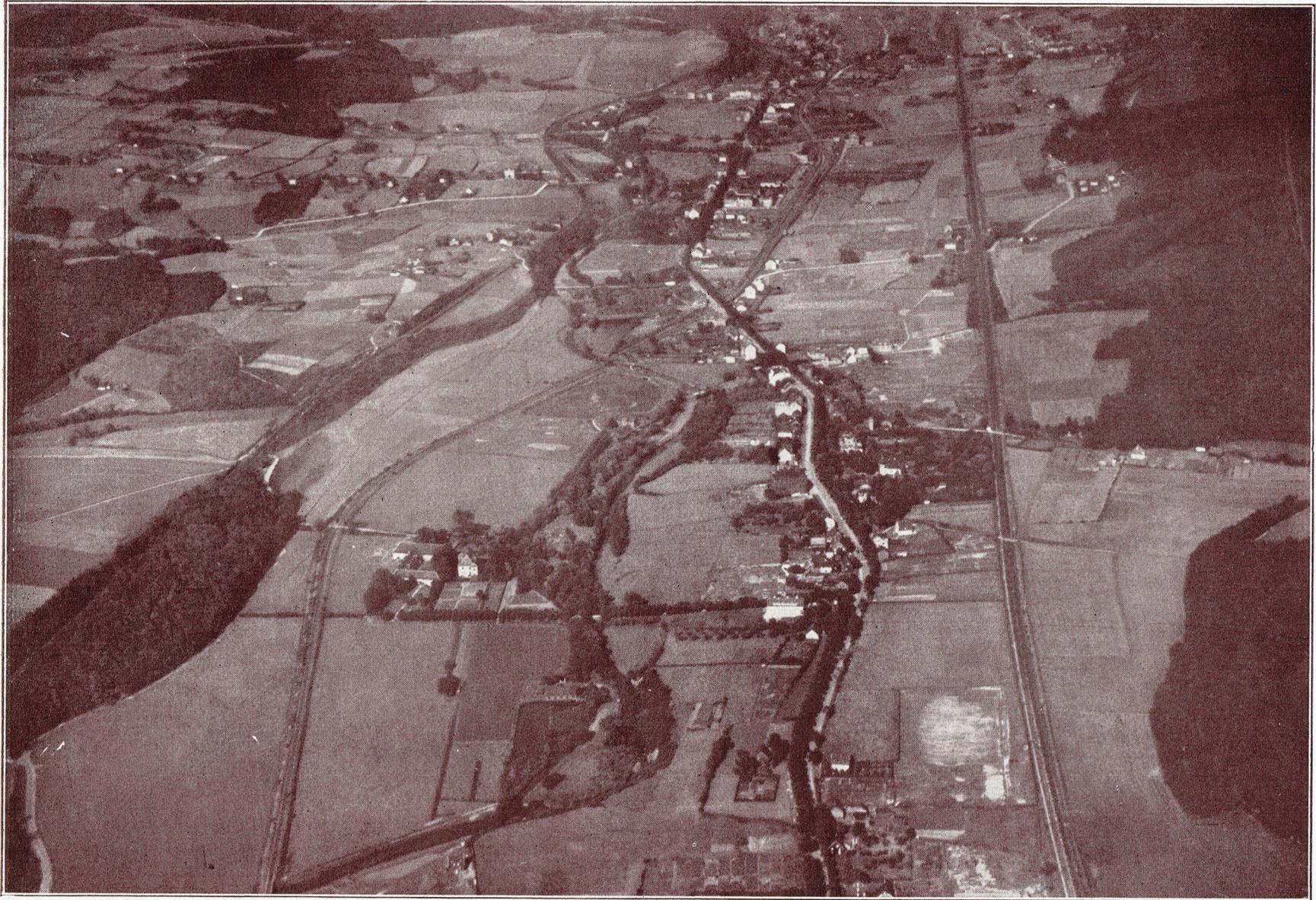
Blick von Barmen=Langerfeld auf die Stadt Schwelm, die im Hintergrund erkennbar ist. Das Bild zeigt die Hauptverbindungsstraße zwischen Barmen und Schwelm. Die Fabrik mit dem weißen Dach links ist das neu errichtete Werk des Bemberg-Konzerns.



Barmen-Nöstebrück, im Hintergrund die Stadt Schwelm und die Straße nach Barmen-Langerfeld.



Heimatkunde-SchweIm.de  
Stadt Gevelsberg, Blick von Südwesten nach Nordosten. Im Hintergrund der Stadtteil Vogelsang.

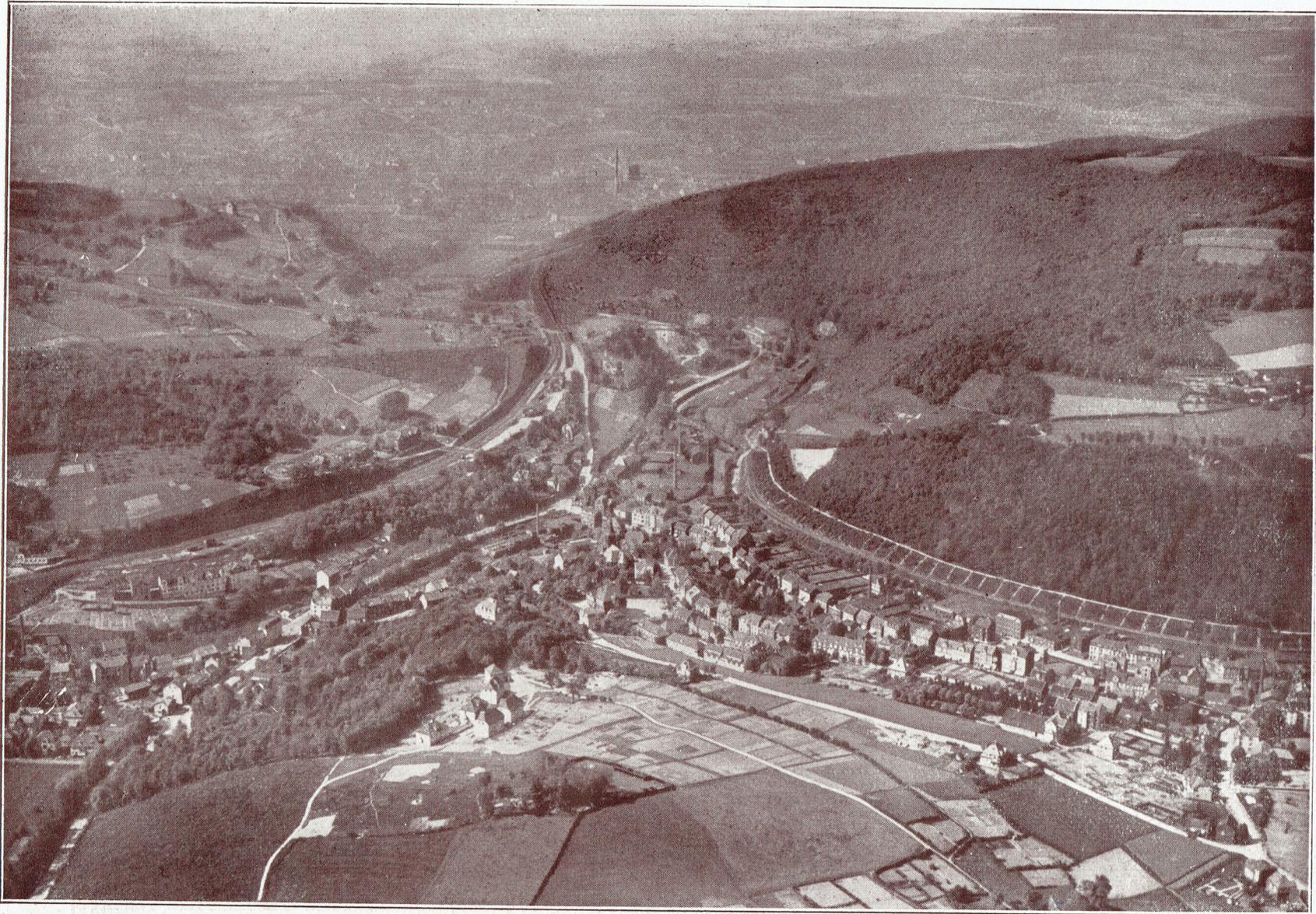


Heimatkunde-Schweil.m.de  
Stadt Gevelsberg, Stadtteil Vogelsang. Im Hintergrund Haspe.



Heimatkunde-Schwelm.de

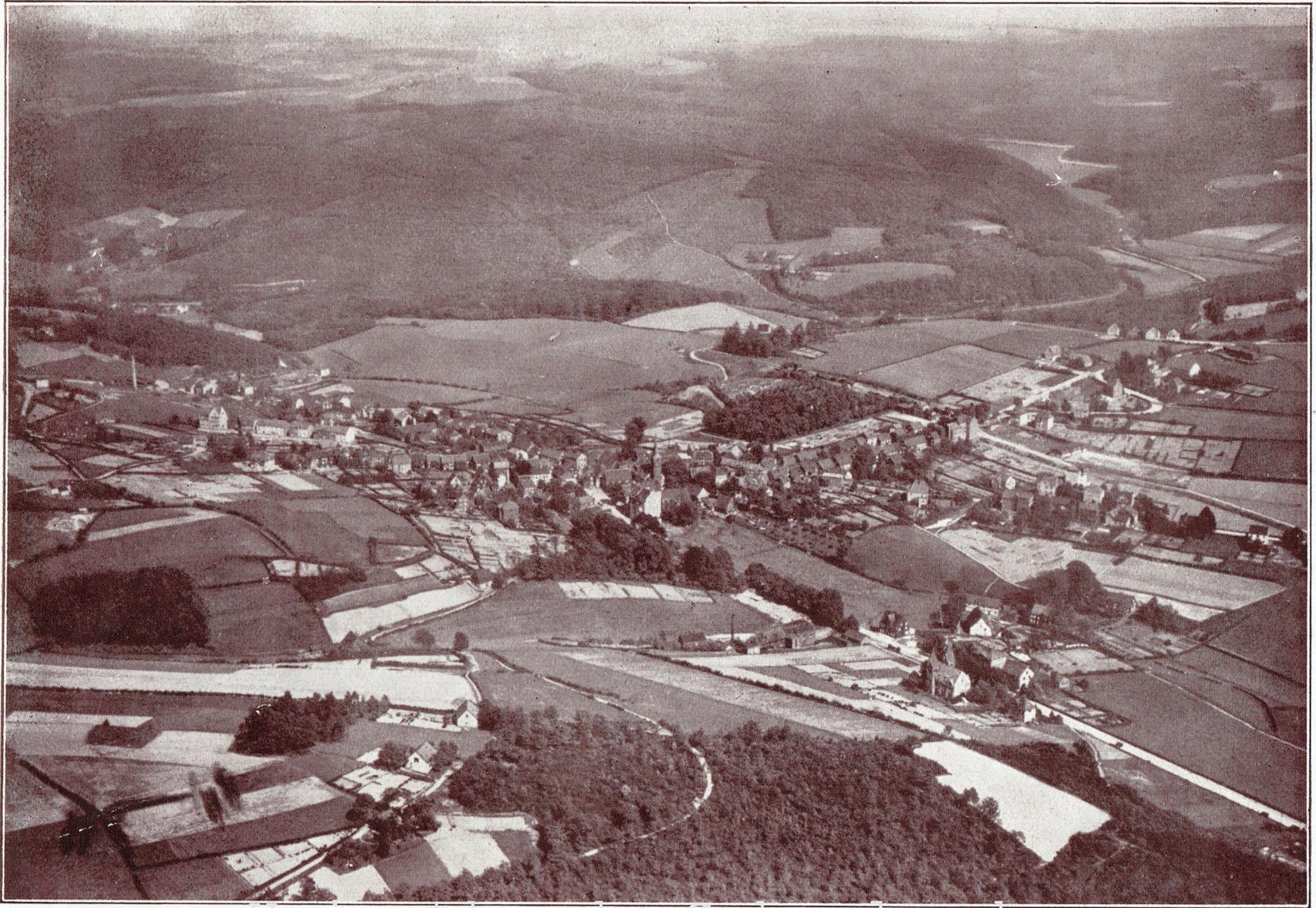
Gemeinde Milspe. Blick Nordwest-Südost. Im Hintergrund Altenvoerde. Vorne rechts ist die Straße nach Schwelm erkennbar.



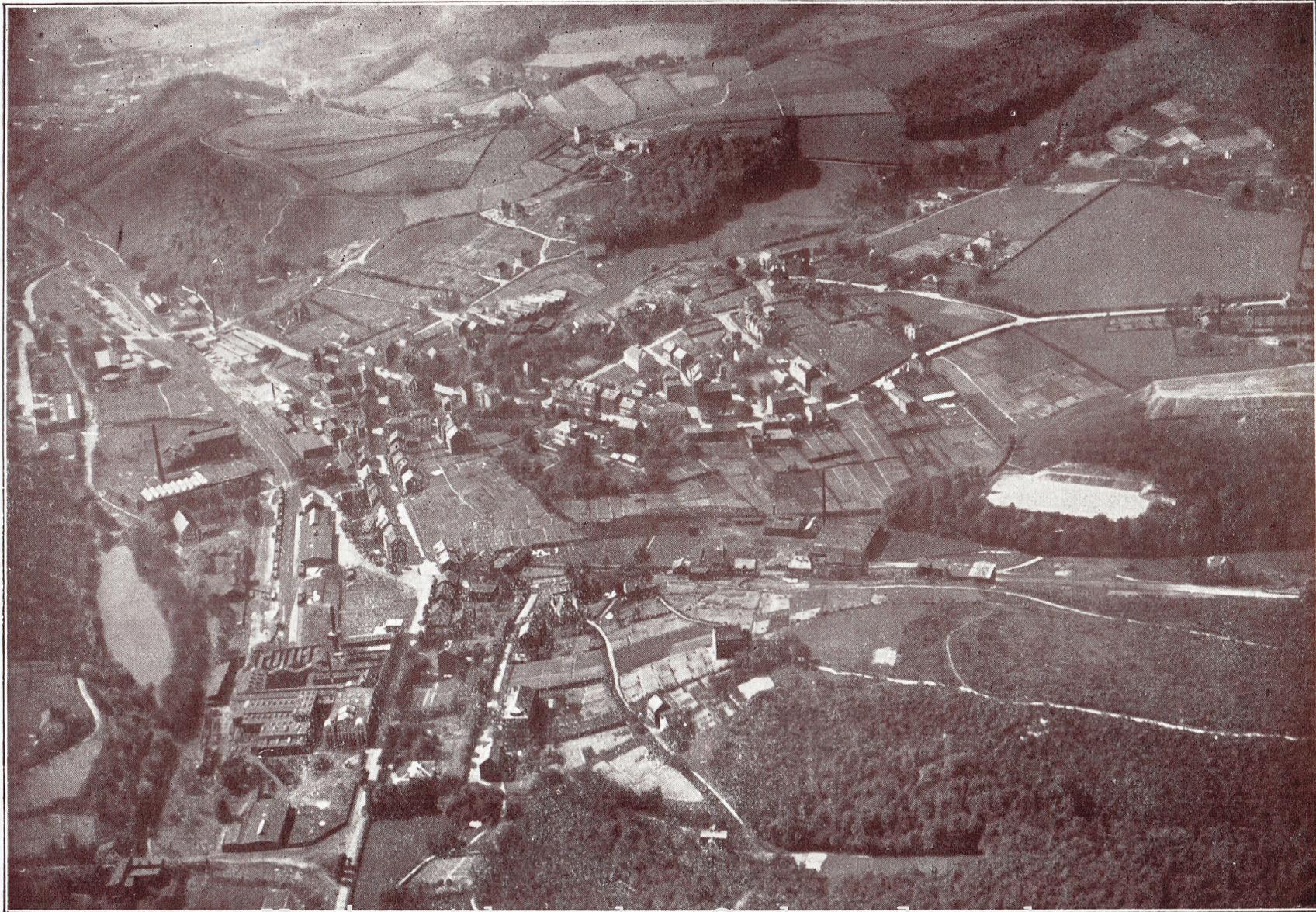
Heimatkunde-Schwelm.de  
Milspe, im Hintergrund Gevelsberg. Von links kommt die Straße von Schwelm, nach rechts führt die Straße nach Milspe und Altenvoerde.



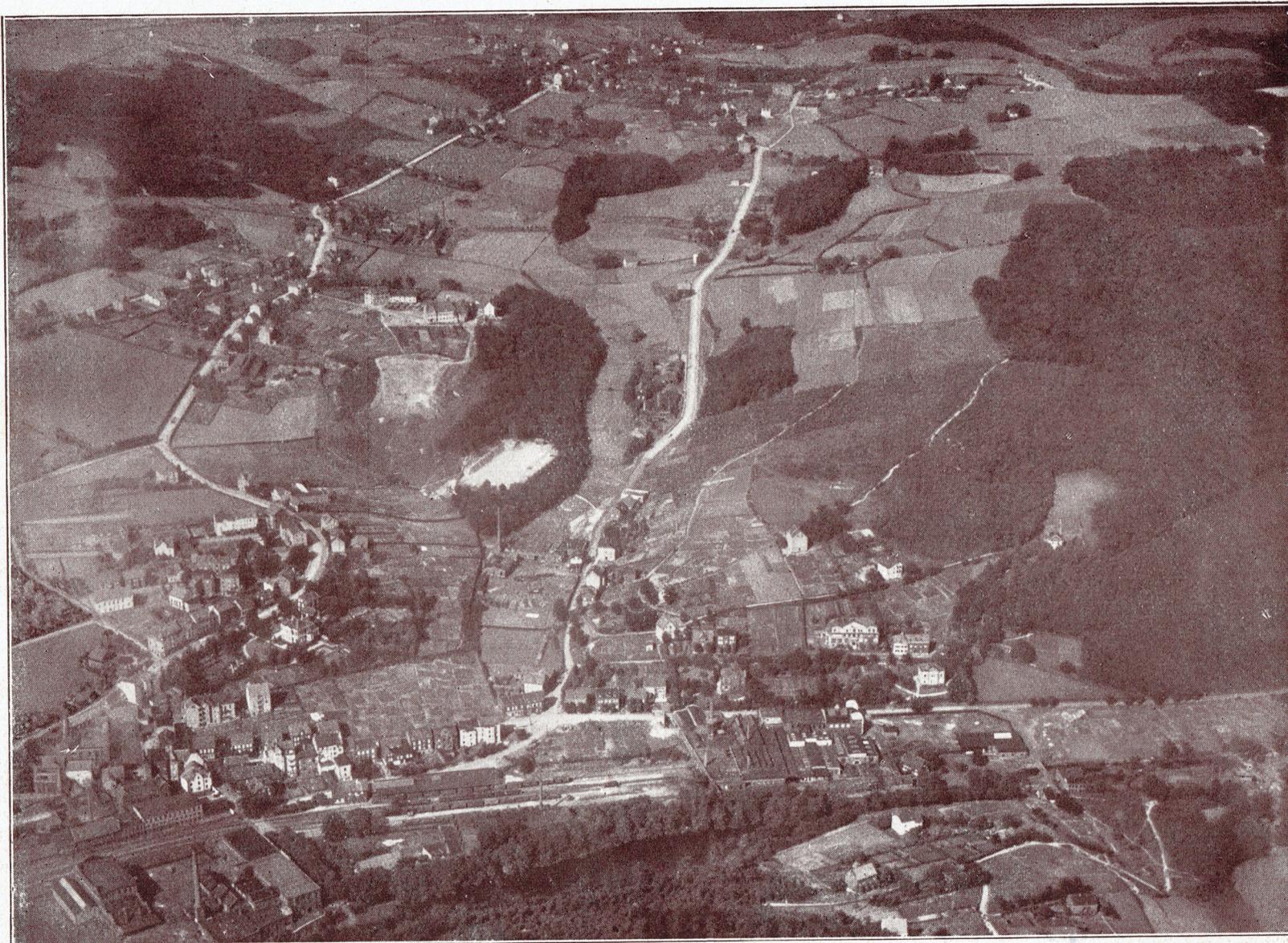
Heimatkunde-Schwelm.de  
Straßenzug Schwelm-Milspe. Die Grenze zwischen Schwelm und Milspe verläuft etwa in der Mitte des Bildes.



Gemeinde Voerde, Blick von Westen nach Osten. Die Straße rechts unten in Richtung nach der Kirche ist die Straße von Altenvoerde nach Voerde. Die von der Kirche nach rechts oben ansteigende Straße führt nach Breckerfeld. Die Straße von der Kirche nach links führt in das Hasperbachtal. Dort sieht man die Industrie des Ortsteils Voerde liegen.



Heimatkunde-Schweim.de  
Gemeinde Voerde, Ortsteil Altenvoerde. Blick Südost-Nordwest. Links der Endbahnhof Altenvoerde der Eisenbahnlinie Hagen=Altenvoerde im Zuge des Ennepetals.

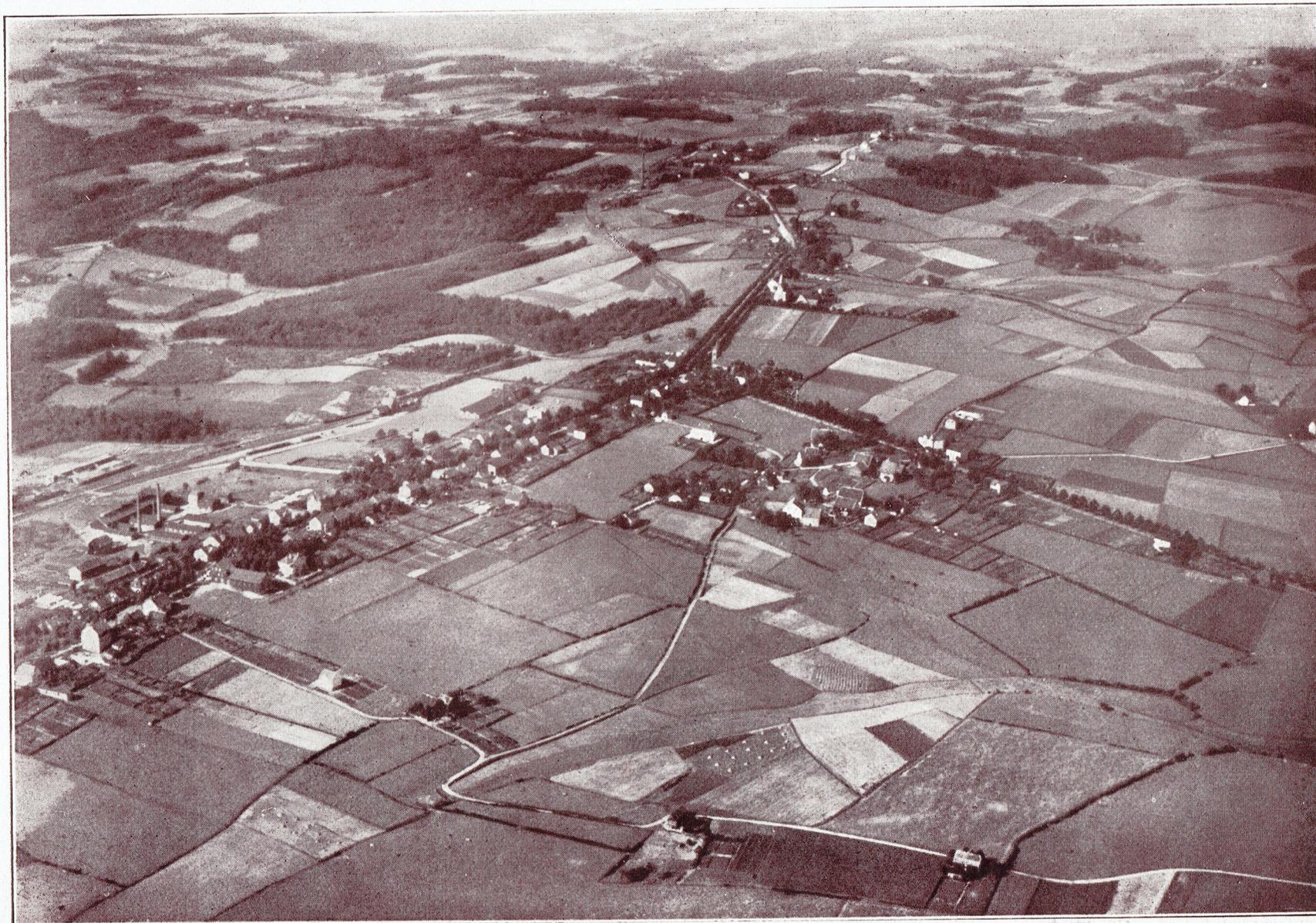


Heimatkunde-Schwelm.de  
Altenaverde unten, Veerde oben, in ihrer gegenseitigen Lage.



Heimatkunde-Schwelm.de

Gemeinde Voerde, Ortsteil Verneis-Hasperbachtal. Im Hintergrund Haspe.



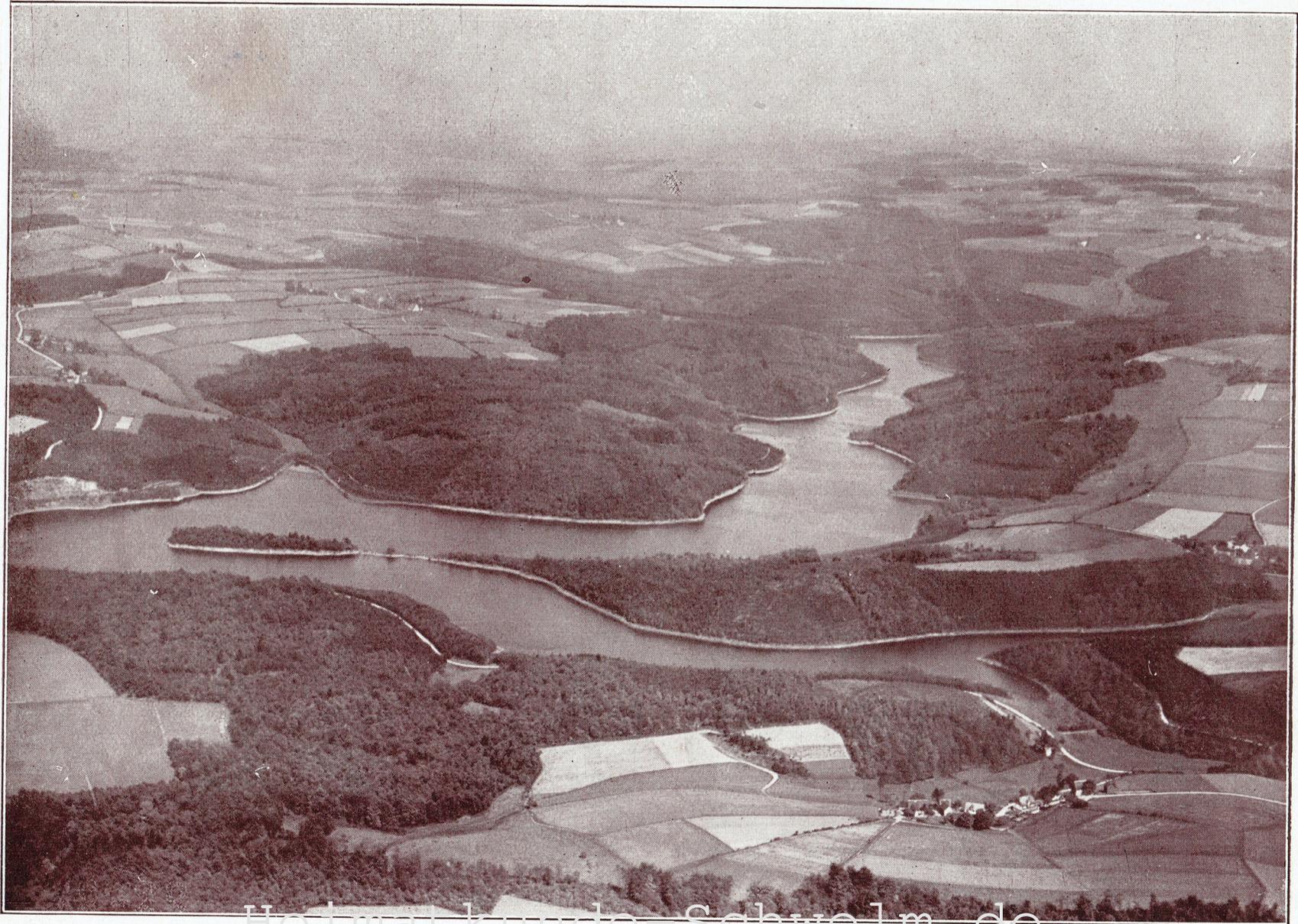
Heimatkarte der Schwelme  
Gemeinde Hablirghausen. Blick Südwest-Nordost. Im Hintergrund Hiddinghausen.  
Von der Kirche nach rechts unten die Straße nach Linderhausen=Gevelsberg.



Barmen-Näcstebreck mit Blick auf Herzkamp (Gemeinde Giennebreck) im Hintergrunde.  
Im Vordergrund Barmen-Wichlinghausen. Daran anschließend Schellenbeck.

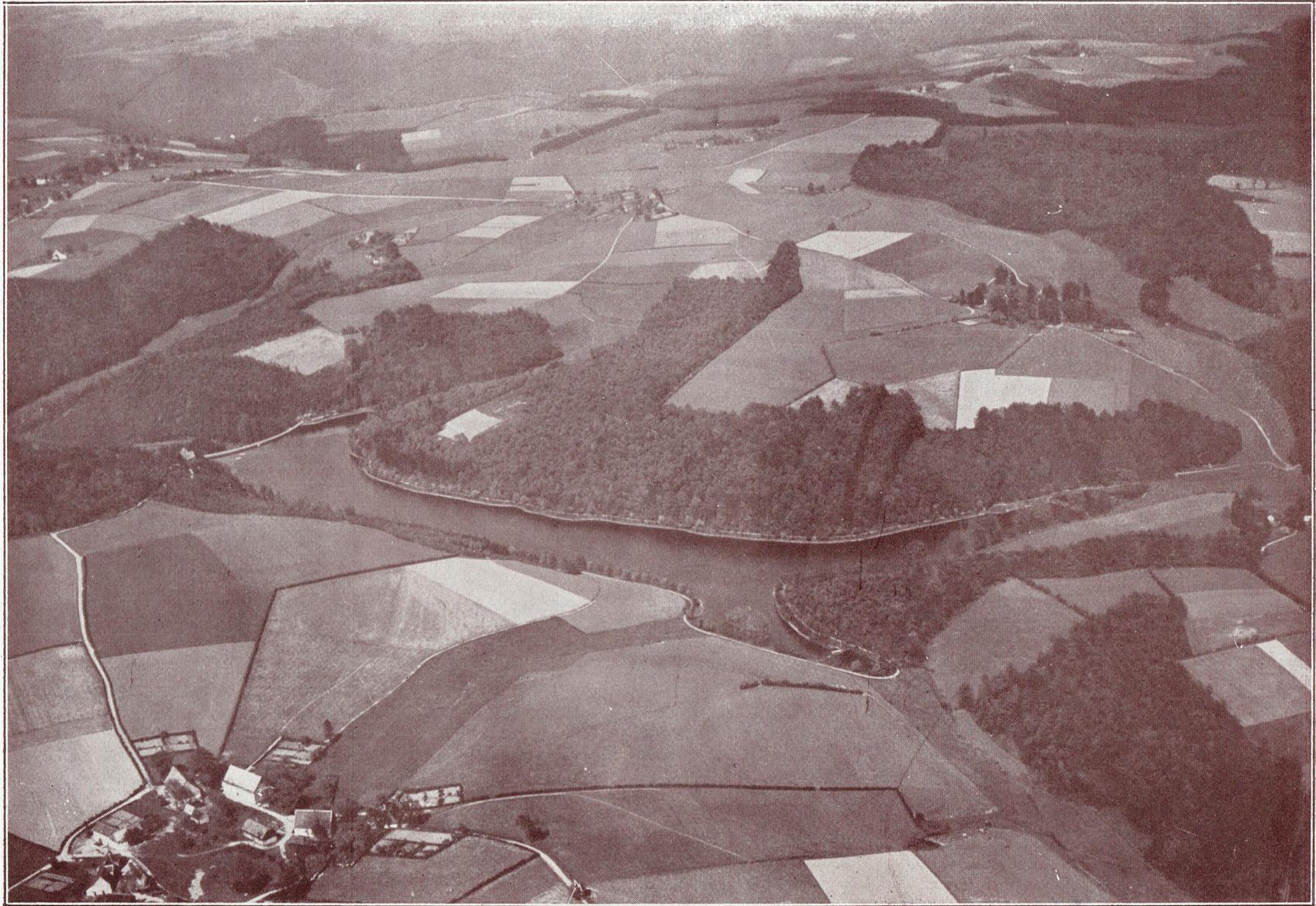


Heimatkunde-Schwelm.de  
Gemeinde Niedersprockhövel. Blick Südwest-Nordost. Links die Zeche „Älte Haase“, zwar in der Gemeinde Bredenscheid-Stüter gelegen, jedoch deutlich mit Niedersprockhövel baulich verwachsen.

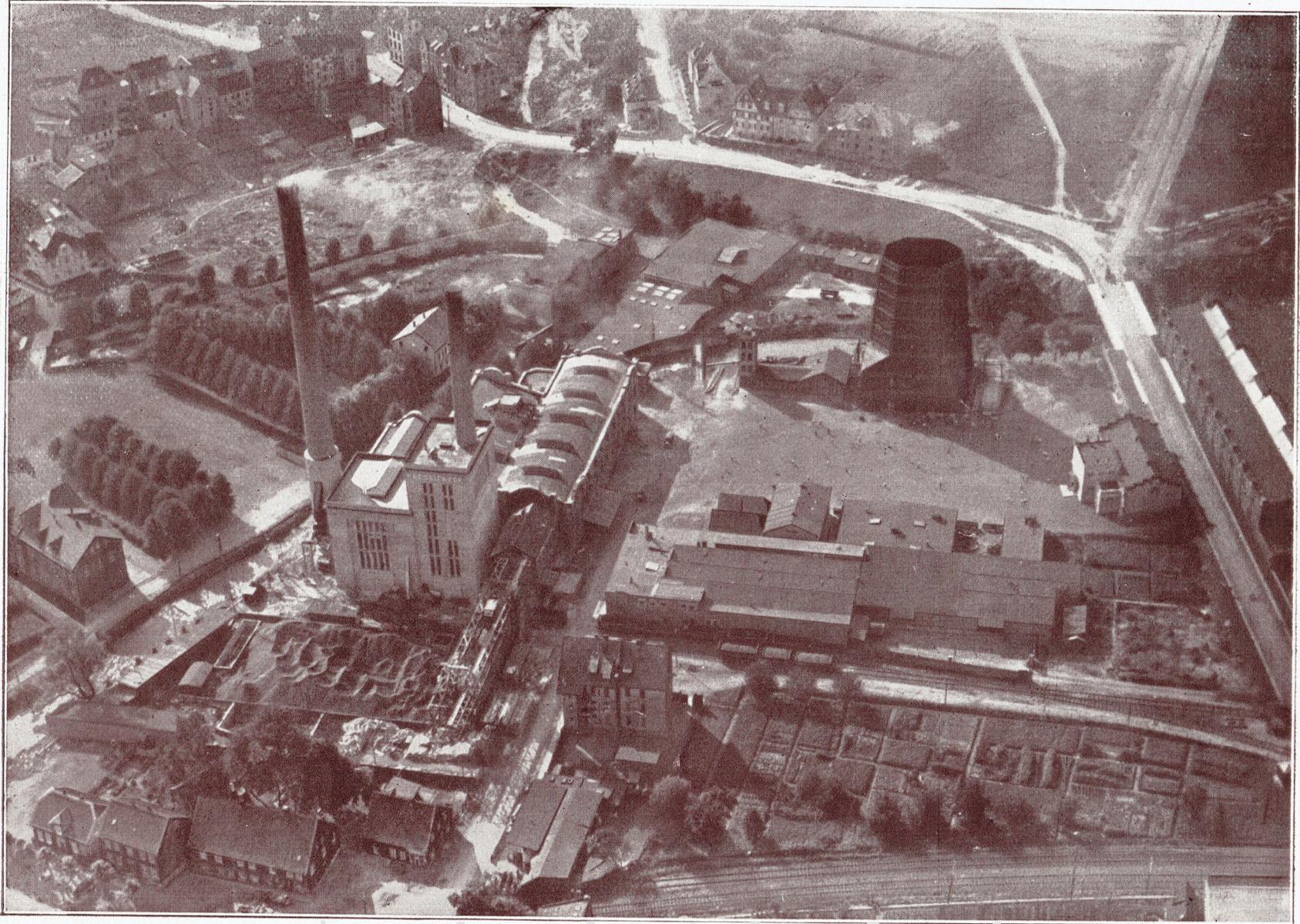


Heimatkunde Schwelm.de

Die Ennepetalsperre. Links von der kleinen Insel liegt die Sperrmauer.



Die Heileröcker-Talsperre, links die Sperrmauer. [Heimatkunde.Schwelm.de](http://Heimatkunde.Schwelm.de)



Heimatkunde-SchweIm.de  
Kreis-Elektrizitätswerk in Gevelsberg.

# Wesen und Aufgaben des Landkreises.

Von Regierungs-Assessor Dr. Bernhardt, Schwelm.

Die vorstehenden Luftbilder haben dem Beschauer gezeigt, wie das Gebiet des Kreises Schwelm und seiner Gemeinden landschaftlich und städtebaulich beschaffen ist. Ein paar Worte über Wesen und Arbeit des Kreises Schwelm in verwaltungsmäßiger Beziehung sind als Ergänzung vielleicht angebracht.

Man muß häufig die Wahrnehmung machen, daß die in Landkreisen lebende Bevölkerung sich über Wesen und Aufgabe eines Landkreises keine rechte Vorstellung macht. Sehr oft begegnet man der Frage: Worin besteht eigentlich die Tätigkeit einer Kreisverwaltung? Die folgenden Ausführungen wollen versuchen, in aller Kürze darauf Antwort zu geben.

Bevor auf den Kreis Schwelm selbst eingegangen wird, zunächst etwas über Landkreise im allgemeinen. Der Landkreis hat verwaltungsmäßig eine Doppelnatur: Er ist zugleich staatlicher Verwaltungsbezirk (wie der Regierungsbezirk, die Provinz) und Selbstverwaltungsbezirk (wie die Gemeinde, der Stadtkreis und ebenfalls die Provinz). An der Spitze der staatlichen Verwaltung steht der „Landrat“, während die Verwaltungsorgane des Landkreises als Kommunalverband, als Selbstverwaltungskörper der „Kreistag“ und — für die laufende Verwaltung — der „Kreisausschuß“ sind. Der Kreisausschuß besteht aus sechs vom Kreistag aus der Kreisbevölkerung gewählten Personen und dem Vorsitzenden. Die Besonderheit besteht darin, daß der „Vorsitzende des Kreisausschusses“ und der „Landrat“ ein und dieselbe Person sind. In seiner Hand vereinigen sich also die staatliche wie die Selbstverwaltung des Kreises, während im übrigen beide Verwaltungen, wenn auch im gleichen Hause vereinigt, vollkommen getrennte Büros und Beamtschaft haben.

Heimatkunde-Schwelm.de

Von der staatlichen Kreisverwaltung werden bearbeitet: in erster Linie Polizeiangelegenheiten, darunter auch Jagd-, Straßen- und Wasserpolizeiangelegenheiten, ferner Krafftfahrzeugsachen, Schußwaffen-, Staatsangehörigkeits-, Paß-, Innungs- und Wohnungsangelegenheiten. Der Landrat führt im übrigen die Aufsicht über die örtlichen Polizeiverwaltungen im Kreise, ferner ist ihm die Landjägerabteilung direkt unterstellt. Dem Landratsamt ist angegliedert das Kreisversicherungsamt, dessen Vorsitzender der Landrat ebenfalls ist.

Ungleich umfangreicher ist die Verwaltung des Kreises als Selbstverwaltungskörperschaft. Wie alle kommunalen Selbstverwaltungskörper kann der Landkreis die Erfüllung aller Aufgaben übernehmen, soweit sie ihm nicht gesetzlich vorenthalten sind. Wir sehen denn auch, daß sich die Landkreise, ebenso wie die Stadtkreise, auf den verschiedensten Gebieten kommunalen Lebens betätigen. Ihrer Natur nach wenden sie sich dabei hauptsächlich solchen Aufgaben zu, die über den Rahmen einer einzelnen Gemeinde hinausgehen. Durch die Zusammenfassung der verschiedenen Gemeinden im Kreise ist es möglich, diesen Gemeinden, von denen manche nur klein sind, die Vorteile und Annehmlichkeiten eines großen Verbandes zuteil werden zu lassen. So wirkt auch der Kreis Schwelm (78000 Einwohner) für die ihm angehörenden Städte Schwelm und Gevelsberg und die Ämter Milspe, Voerde, Haßlinghausen und Sprockhövel als Träger der gemeinsamen, übergemeindlichen Aufgaben und des Lastenausgleichs. Er zeigt ein reges kommunales Leben. Wie viele Großstädte besitzt auch er ein eigenes Kreiswasser- und Elektrizitätswerk (in Gevelsberg), das die Industrie und die Bevölkerung des Kreises mit Wasser und Strom versorgt und besonders in seiner Stromerzeugung eine bedeutende Entwicklung nimmt. Ein weiteres Gebiet kommunaler Arbeit im Kreise Schwelm ist das Straßenwesen. Der Kreis besitzt über 67 km eigene Straßen, z. T. von ihm selbst erbaut. Der Förderung des Verkehrswesens in dem von vielen Verkehrslinien durchzogenen Kreisgebiet gilt ein Hauptinteresse der Kreisverwaltung. Ferner hat der Kreis große Anleihen aufgenommen, um den Wohnungsbau in seinen Gemeinden zu fördern. Besondere Aufwendungen macht der Kreis auf dem Gebiete des Gesundheitswesens und der Volkswohlfahrt (Bekämpfung der Tuberkulose, Säuglings-, Kleinkinderfürsorge, Unterbringung von Kindern auf dem Lande, Jugendfürsorge und Jugendpflege, Schulzahnfürsorge, Arbeitsfürsorge für Schwerbeschädigte. Ein großes modernes Tuberkulosekrankenhaus ist im Bau).

Daneben unterstützt der Kreis aber auch noch die Landwirtschaft, den Waldbau, die Kleintierzucht, das Handwerk. Besonders bemerkenswert ist endlich, daß er mit einem namhaften Betrage die höheren Schulen im Kreise bezuschußt. Auch der Ausbildung unbemittelter Begabter hat er sich angenommen.

Schließlich ist noch die Tätigkeit des Kreisausschusses als Verwaltungsbehörde zu erwähnen: bei Erteilung von Schankkonzessionen, Baudispensen, Genehmigungen zur Errichtung von gewerblichen Anlagen, ferner in Wassersachen, auf Klagen gegen polizeiliche Verfügungen der Ortsbehörden und in Disziplinarsachen. Außerordentlich bedeutsam ist endlich noch die Kommunalaufsicht, die der Vorsitzende des Kreisausschusses über die Landgemeinden des Kreises ausübt.

Diese kurze Darstellung zeigt, eine wie vielseitige Arbeit im „Kreishaus“ geleistet wird. Mögen diese Ausführungen dazu beitragen, das Verständnis für diese Arbeit in unserer Kreisbevölkerung zu wecken.

Heimatkunde-Schwelm.de

Heimatkunde-Schwelm.de

Heimatkunde-Schwelm.de